



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 311

Simon Roth und Adrian Albisser namens der
SP/JUSO-Fraktion

vom 30. Juli 2019

(StB 28 vom 15. Januar 2020)

**Wurde anlässlich der
Ratssitzung vom
12. März 2020
abgelehnt.**

Einfach verständliche Sprache in Verwaltungsdokumenten

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Postulanten bitten den Stadtrat, die notwendigen Schritte einzuleiten, um in der gesamten Verwaltung für die Kommunikation mit der Öffentlichkeit eine möglichst einfache Sprache anzuwenden. Mit einer klaren, ansprechenden und verständlichen Sprache könnten Missverständnisse verhindert werden.

Für den Stadtrat ist die Kommunikation mit der Bevölkerung eine seiner wichtigsten Kernaufgaben. Damit die Luzernerinnen und Luzerner ihr Stimmrecht ausüben können, bemüht sich der Stadtrat um verständliche Abstimmungserläuterungen. Komplexe Zusammenhänge wie zum Beispiel die Mobilitätsstrategie werden in Informationsdokumenten möglichst übersichtlich dargestellt. In schwierigen Situationen wie zum Beispiel bei Todesfällen leiten Faltprospekte die zu ergreifenden Massnahmen Schritt für Schritt an. Der Stadtrat ist sich aber auch bewusst, dass nicht alle amtlichen Dokumente für alle einfach zu verstehen sind. So erfordern aus seiner Sicht fachspezifische oder rechtlich relevante Inhalte sowie die Komplexität einzelner Themen genauere Formulierungen.

Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, dass die Stadt Luzern ihre Texte adressatengerecht verfasst. Ihm ist insbesondere wichtig, dass direkt an die Bevölkerung gerichtete Texte einfach lesbar und gut verständlich sind. Deshalb will er die Bemühungen für eine verständliche Sprache weiter verstärken. Dies soll mit den vorhandenen Werkzeugen sowie über Information und Schulung geschehen:

- Die Stelle für Kommunikation wird die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Luzern für die Thematik sensibilisieren. Über interne Kommunikationskanäle wird sie auf die Notwendigkeit adressatengerechter sowie gut verständlicher Texte hinweisen und so das Wissen über die Anwendung der einfachen Sprache vertiefen.
- Die Vorgesetzten werden ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf die vorhandenen Checklisten und Tipps zum Verfassen von Texten hinweisen.
- Die Dienstabteilung Personal wird im Weiterbildungsprogramm weiterhin Kurse zur Sprache und zum verständlichen Formulieren anbieten. Sie wird weiter die Aufnahme zusätzlicher Angebote prüfen, beispielsweise zum Verfassen von verständlichen Texten und zur Anwendung des Konzepts «Einfache Sprache».

- Die Dienstabteilungen werden bestehende Formulare und Merkblätter bei der Aktualisierung laufend prüfen und wo möglich vereinfachen. Neue Formulare und Merkblätter werden bestmöglich in einfacher und verständlicher Sprache erfasst.
- Die Stelle für Kommunikation prüft, wie und wo unverständliche Formulare und Merkblätter gemeldet werden können.

Der Stadtrat will das Postulat teilweise entgegennehmen und in der beschriebenen Form Massnahmen ergreifen, um die einfache und verständliche Sprache bestmöglich und adressatengerecht anzuwenden. Er weist aber darauf hin, dass je nach fachspezifischem oder rechtlich relevantem Inhalt sowie bei komplexen Themen weiterhin teilweise sehr genaue Formulierungen verwendet werden müssen.

Der Stadtrat möchte die Stellungnahme zum Postulat nutzen, um in aller Klarheit zu betonen: Keine bedürftige Person soll durch die Maschen unseres guten sozialen Netzes fallen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sollen zu ihrem Recht kommen. Bei der Erfüllung dieser Ziele hilft die Verwaltung mit: Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind auf verschiedenen Wegen und Kommunikationskanälen zu erreichen. Es gehört zu ihrer Aufgabe, auf Fragen und Probleme der Bevölkerung einzugehen.

Besonders gilt es in diesem Zusammenhang die städtischen Schalter und Anlaufstellen hervorzuheben, sei dies beispielsweise beim Steueramt, bei den Bevölkerungsdiensten oder im Sozial Info REX. An diesen Stellen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz, die bei Problemen und Fragen direkt weiterhelfen oder allenfalls an eine geeignete Stelle oder Institution verweisen. Bei Verständigungsproblemen können die genannten Anlaufstellen auch Personen aufbieten, die Dolmetscherdienste übernehmen. Im Sozial Info REX existiert zudem ein Schreibdienst, der beim Formulieren von Briefen, beim Ausfüllen von Formularen und beim Verstehen von Dokumenten weiterhilft.

Der Stadtrat nimmt das Postulat teilweise entgegen.

Stadtrat von Luzern

